

einblick

Pfarrbrief · Nr. 28

Juni - Juli 2017

**Fronleichnam 2017:
15. Juni, 9.30 Uhr
Petershof
in Oidtweiler**



Ein Foto von Fronleichnam
aus dem letzten Jahr

**„Glaubensdemo“:
Mit dem Brot, das
Jesus Christus ist**

Wir sind für Sie da: Pastoralteam und Verwaltung

Pfarrer Ferdi Bruckes · 60 87 84 20 · pfarrbuero@st-marien-bw.de

Pfarrvikar Hans-Peter Jeandree · 60 29 373 · hp.jeandree@st-marien-bw.de

Diakon Achim Voiß · 60 87 84 64

Gemeindereferent Bernd Mionskowski · 60 87 84 14 · b.mionskowski@st-marien-bw.de

Koordinatorin Kathi Kleinjans · 60 87 84 15 · koordinator@st-marien-bw.de

Unser Pfarrbüro

K. Jansen, B. Gillessen, S. Lengeling

Kirchstraße 50, Tel.: 60 87 84 10,

Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. von 10.00 Uhr — 12.00 Uhr und Do. von 16.00 Uhr — 18.00 Uhr. Mail: pfarrbuero@st-marien-bw.de

Katholische Kindergärten

St. Andreas, An der Burg 8, Setterich · 5 15 50

Leitung: Käthe Esser · kiga.st-andreas@st-marien-bw.de

St. Martinus, Eschweiler Str. 145, Oidtweiler · 35 43

Leitung: V. Mertens · kiga.st-martinus@st-marien-bw.de

Familienzentrum St. Petrus, Breitestraße 72, Baesweiler · 78 51

Leitung: H. Wowra-Kaun · fz.st-petrus@st-marien-bw.de

Vermietung Pfarrheime

St. Laurentius, Puffendorf, Herr Hilgers

0176/23848386

St. Martinus, Oidtweiler, Herr Mandelartz

21 71

St. Petrus u. Andreas, Frau Merkel, Mi. 16.00—18.00 Uhr

60 87 84 13

St. Willibrord, Loverich, Herr Ganser

5 34 68

Katholische öffentliche Bücherei

St. Andreas, An der Burg 1a, 60 87 84 66 · koeb@st-marien-bw.de

Sa. 14.00 Uhr - 15.00 Uhr

So. 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

Mi. 16.00 Uhr - 18.00 Uhr



Café Willkommen, Flüchtlingscafé

Immer dienstags von 16 bis 18 Uhr im Pfarrheim St. Andreas, Setterich

ServiceBrücke Jugend

Nachbarschaftstreff, Hauptstraße 64, Setterich, Fr. Peters, 02401/3961677; 017622707455

Terminabsprache und Anmeldung

Alle Terminabsprachen und Bescheinigungen erhalten Sie im Pfarrbüro in Baesweiler.

Impressum: Pfarrei St. Marien. Verantwortlich i.S.d. Presserechts: B. Mionskowski,

Redaktion: z.Z. B. Mionskowski, Tel.: 60878460, buero.setterich@st-marien-bw.de

Auflage: 1800 Stück. **Nächste Ausgabe August/September 2017. Redaktionsschluss: 5.7.**

Termin einhalten! Wenn nicht anders angegeben: Fotos aus Pfarrbriefservice u. Pixelio.de.

Inhalt einblick Juni - Juli 2017

3	Vorwort/Leitartikel	20 - 21	Kinderseiten
4 - 11	Aktuelles & Informationen	22	Kindergärten
12 - 17	Rückblick, Verein, Historie	27 - 28	Gottesdienst, Termine
18 +19	Schönstatt-Informationen		Statistik



Halbzeit. Stärkungszeit.

Juni/Juli-Ausgabe unseres Pfarrbriefes.

Sechs Monate sind seit der Neujahrsausgabe ins Land gegangen. Halbzeit 2017.

Was ist aus unseren guten Neujahrs-Vorsätzen geworden? Haben wir sie weiter verfolgt? Haben wir durchgehalten? Oder sind sie im „Sande verlaufen“?

Deshalb einfach mal ein Mutmach-Vorwort in der Mitte des Jahres!

anfeuern aufrichten
ermutigigen
stärken aufmuntern bestärken
aufbauen Auftrieb geben
aktivieren beflügeln Mut machen
anspornen

Sich selber etwas zutrauen, ist ganz wichtig für die Bewältigung der Aufgaben, die immer wieder auf uns zukommen. „Ich kann das nicht - gibt es nicht“, hat mir meine Grundschullehrerin Frau Pasch mir hin-

ter die Ohren geschrieben. Für mich heißt dies, dass wir niemals vor einer Aufgabe von vornherein resignieren sollen, denn jede Aufgabe beinhaltet auch die Begabung, sie zu lösen. Darum ist der Satz wichtig: „Tu, was du kannst - und die Aufgabe wird leichter.“ Es ist nicht nötig, etwas anzupacken, das über unsere Kräfte hinausgeht. Das verlangt niemand. Aber nichts anpacken vor lauter Angst, wir könnten es nicht, wäre eine verpasste Chance. Denn eine Aufgabe, die wir bewältigen konnten, gibt ja auch Befriedigung und Zufriedenheit.

Im Neuen Testament ist oft davon die Rede, dass für jeden Dienst, den wir tun, die nötige Gabe von Gott gegeben werde. Daraus folgert Paulus in seinem Brief an die Kolosser „Alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken, das tut alles im Namen Jesu, des Herrn. Durch ihn dankt Gott, dem Vater.“ (Kolosserbrief 3,17)

Gemeindereferent Bernd Mionskowski

Firmkollekte

Bei der Firmmesse im April wurden knapp 692€ kollektiert. Je 346€ gehen an den Nachbarschaftstreff (KAB) und an die Schervierschwestern in Aachen.

Bibelteilen

Hier die nächsten Termine für das Bibelteilen: 19.(!) Juni. Im Juli fällt das Bibelteilen wegen Sommerferien aus.

Burg Setterich: Sommerfest

Das Wohn- und Pflegeheim Burg Setterich feiert am Samstag, 24.6., ab 14h sein Sommerfest. Herzliche Einladung!

Sommerferienregelung

In den Sommerferienzeiten gilt unsere Ferienregel: Die Wortgottesdienste in Beggendorf, Loverich, Oidtweiler und Puffendorf fallen aus. Diese Änderung tritt bereits am Wochenende vor dem offiziellen Ferienbeginn in Kraft.

Caritas-Sommersammlung

“Hinsehen, hingehen, helfen“, lautet das Leitwort der Caritas-Sommersammlung. Im Juni werden in Beggendorf, Oidtweiler, Bettendorf und Loverich/Floverich die Damen der Pfarrcaritas um eine Spende bitten und dabei von Haus zu Haus gehen. Die eingesammelten Gelder dienen ausschließlich mildtätigen und caritativen Zwecken innerhalb der jeweiligen Ortschaft! Wir bitten darum, die Damen freundlich zu empfangen.



Der Gemeindeausschuss und die Caritasgruppe Beggendorf lädt ein zum

Spiele- und Erzähl-Nachmittag

für alle zwischen 40 und 99 Jahren.

am **2. Juni**
ab **15.30 Uhr**
im **Vereinsheim neben der Kirche**

Erzählen Singen
Spielen Kaffee
Kuchen Basteln

Wir freuen uns auf Sie!

Abiturgottesdienst

Die Abiturienten des Baesweiler Gymnasiums feiern ihren Abiturgottesdienst am Freitag, 7.7., um 16h in der Pfarrkirche St. Petrus. Allen Abiturienten wünschen wir Glück und Gottes Segen in ihren Prüfungen. Und einen guten Start ins Studium oder in den Beruf.

Neues aus unserer Bücherei

In den Sommerferien haben wir wie gewohnt für Sie geöffnet. Kommen Sie gerne zu unseren Öffnungszeiten vorbei und leihen Ihre Urlaubslektüre aus. Neu haben wir für Sie Tiptoi und bald auch TING Bücher zum Ausleihen. Sollten Sie die dazugehörigen Stifte benötigen, erhalten Sie diesen gegen ein Pfand in Höhe von 5 € bei unseren Mitarbeitern nach der Ausleihe. Sie können, sofern Sie bereits einen Stift zu Hause haben, diesen auch für die bei uns ausgeliehenen Tiptoi&TING Bücher nutzen.

Bürozeiten Frau Merkel

Mittwoch, 21.6 und 28.6. wegen urlaubsbedingter Abwesenheit keine Bürozeit in der Zeit von 16. bis 18 Uhr.

Fronleichnam 2017: Auf dem Petershof in Oidtweiler



Friedbert Simon, pfarrbriefservice.de

Der Fronleichnam-Gottesdienst findet bei gutem Wetter am 15. Juni um 9.30h auf dem Petershof (Eschweilerstr. 127) bei Familie Kockeroles statt.

Der Prozessionsweg geht von dort aus über die „Eschweilerstrasse“, „Schulstrasse“ (hier an der Ecke Schwarzer Weg wird eine Station sein!) weiter über „In den Füllen“, „Im Kamp“, „Martinstrasse“ zur Kirche, wo wir den Sakramentalen Segen empfangen. Eine herzliche Einladung zur Teilnahme an dieser „Glaubensdemo“ für Jesus an alle.

Die Bezeichnung Fronleichnam stammt aus dem Mittelhochdeutschen: Fron bedeutet Herr, und Lichnam bezeichnet den lebendigen Leib. Das Fest hat die Verehrung des Altarssakramentes zum Inhalt: der nach katholischem Verständnis bleibenden Gegenwart Jesu Christi in

der Eucharistie. Katholische Christen glauben, dass in der Messe Brot und Wein in den Leib und das Blut Christi verwandelt werden und Jesus Christus sakramental gegenwärtig ist.

Kevelaer-Wallfahrt: Trösterin der Betrübten

Am Freitag, 21. Juli 2017, fahren wieder die Busse aus der Pfarrei St. Marien nach Kevelaer. Abfahrt ist um 7.30h ab Baesweiler (Feuerwehrturm) und 7.45h ab Setterich (ab kath. Kirche). Anmeldungen und Bezahlung für die Buswallfahrt ab sofort bis 6. Juli im Pfarrbüro.

Der Fahrpreis beträgt für Erwachsene 15,50€ & für Kinder bis 14J. 7,50€. Anmeldungen nimmt unser Pfarrbüro ab sofort entgegen. Die Fußwallfahrt ist vom 19.-22.7. Vorbereitungen für die Fußwallfahrt am 20.6. um 18h im Pfarrheim Immendorf. Nähere Informationen im Schaukasten.



P. Weidemann, pfarrbriefservice.de



Unsere Urlaubserkenntnis

„Gelassenheit kommt von lassen. Und immer dann, wenn wir das schaffen zu lassen, dann können wir gelassener werden. Wenn ich es lassen kann, meine Kinder immer mal wieder belehren zu müssen, das sorgt auf beiden Seiten für mehr Gelassenheit. Das geht nicht ständig, aber etwas mehr Lassen-Können, das schaffen wir schon.“ Wilhelm Schmid, Philosoph

Schützen: Pfingstprozession & Paradeformation

An Pfingsten feiert die Settericher St. Sebastianus-Schützenbruderschaft ihre traditionelle Pfingstkirmes. Pfingstsonntag findet vor dem Festgottesdienst um 9.00 Uhr die Gefallenenehrung an der Mahnkapelle statt. An diesem Ort gedenkt die Schützenbruderschaft der Opfer beider Weltkriege und jüngerer Unruheherde. Brudermeister Rainer Plum schließt auch die Opfer der aktuellen Attentate im In- und Ausland ins Gedenken ein. Zu ihren Ehren legt die Bruderschaft einen Kranz nieder. Dieser besinnlichen Aufgabe kommt die Schützenbruderschaft im Sinne ihres Leitsatzes „Glaube, Sitte, Heimat“ gerne in jedem Jahr aufs Neue nach. Von der Mahnkapelle zieht die Schützenbruderschaft mit dem Trommler- und Spielverein Baesweiler zur St. Andreaskirche, wo dann um 9:30 Uhr der Festgottesdienst beginnt. Im Anschluss an den Gottesdienst findet die Pfingstprozession durch die Straßen von Setterich statt. Nach dem sakramentalen Segen zieht der Trommler- und Spielverein Baesweiler mit den uniformierten Schützen zum Festzelt am Rathaus, wo der Vormittag mit einem öffentlichen Frühschoppen endet. Der Pfingstmontag beginnt für die Schützenbruderschaft mit einem ökumenischen Gottesdienst um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Andreas. Im Anschluss daran gibt die Blasmusikkapelle Siebenbürgen beim Standkonzert eine erste Kostprobe ihres Könnens. Hieran schließt sich das Fahenschwenken zu Ehren unserer Majestäten an. Unter den Klängen des Trommler- und Spielvereins Baesweiler sowie der Blasmusikkapelle Siebenbürgen marschieren die Schützen zusammen mit dem Festkomitee zur Wolfsgasse. Hier folgt die Festparade gegen 10:30 Uhr. Die Schützen und Musiker stellen sich zum Vorbeimarsch der Majestäten und des Festkomitees auf. Nachdem diese die Paradeformation abgenommen haben, folgt der für die Zuschauer interessantere Teil der Parade. Im Stile von Preußens Gloria marschieren die Schützen zunächst in Gruppenkolonnen im Stehschritt an Majestäten und Festkomitee vorbei. Im Anschluss folgt noch ein Vorbeimarsch in geschlossener Formation. Wie schon am Pfingstsonntag endet der Vormittag mit einem öffentlichen Frühschoppen im Festzelt am Rathaus Setterich.



Pfingsten: Auf den Geist!

Die Osterzeit endet mit Pfingsten. Es ist Fest des Geistes Gottes:

Gottesgeist, geh uns auf den Geist, wenn wir verurteilen. Geh uns auf den Geist, wenn wir verachten. Geh uns auf den Geist, wenn wir verschleiern. Geh uns auf den Geist, wenn wir verschweigen. Geh uns auf den Geist, wenn wir vergessen.

Auf Seite 26 finden Sie die Übersicht unserer Pfingstgottesdienste.

Diakon Udo Haak verabschiedet sich

Liebe Schwestern und Brüder in der Gemeinde St. Marien,

mit diesem Schreiben möchte ich Euch und Ihnen kundtun, dass ich meine Arbeit als Diakon in der Pfarrei St. Marien Baesweiler zum 1. Juni 2017 beenden werde. Ich hatte bereits im vergangenen Jahr das Generalvikariat um Versetzung gebeten, dies auch im Dienstgespräch geäußert und dieser Bitte ist nun entsprochen worden. Für einen Wechsel habe ich die Sommerferien vorgeschlagen, doch dieser erfolgt nun schon vorzeitig zum Juni. Im kommenden Sommer wäre ich seit acht Jahren in Baesweiler tätig. Mein Weggang geschieht nach langer Überlegung auf eigenen Wunsch und aus persönlichen Gründen! Vieles durfte ich in den vergangenen Jahren miterleben, mitgestalten und miterhalten. Eine besondere Freude war mir die Zusammenarbeit mit den vielen unterschiedlichen ehrenamtlich tätigen Menschen! Gemeinsam wurde das eine oder andere bewegt oder neugeschaffen. Dennoch würde ich gerne vor meinem Ruhestand, wenn mich der liebe Gott diesen hoffentlich in circa 8 Jahren erleben lässt und auch das ist ein Grund für meinen Wechsel, noch einmal in einem anderen und neuen Dienstort tätig werden. Dieser wird in Eschweiler-Süd in der Gemeinschaft der Gemeinden Heilig Geist sein. Vielleicht ist der Eine oder die Andere von Euch/Ihnen überrascht oder enttäuscht. Daher bitte ich Euch und Sie um Verständnis und hoffe, dass wir den kurzen gemeinsamen Weg bis Ende Mai noch gut miteinander gehen werden. Mit besten Grüßen, Euer und Ihr

Udo Haak, Diakon



Diakon Achim Voiß kommt in unsere Pfarrei

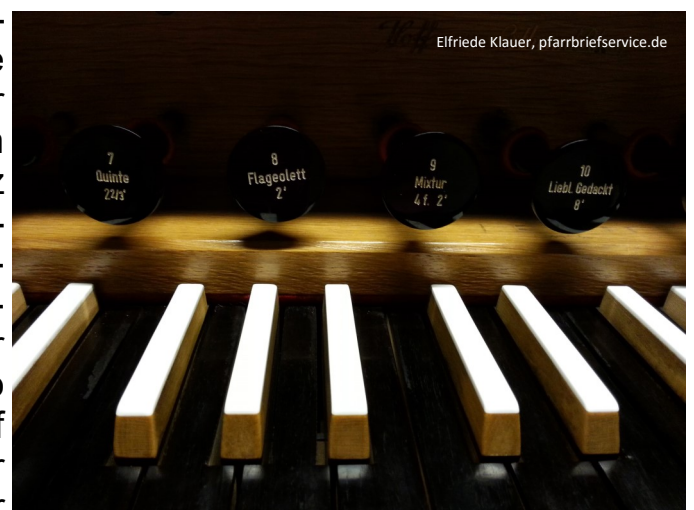
Nach dem Weggang von Herrn Diakon Udo Haak hat die Aachener Bistumspersonalabteilung Herrn Diakon Achim Voiß zum Nachfolger in unserer Pfarrei St. Marien bestimmt.

Er tritt mit 100% Beschäftigungsumfang seinen Dienst ab dem 1. Juni bei uns an. Im nächsten Einblick wird er sich hier mit einem persönlichen und ausführlichem Schreiben unserer Pfarrei vorstellen. Wir sagen ihm ein „Herzliches Willkommen“ und wünschen ihm einen guten Einstieg in seine Arbeit.



Krypta-Konzert: Das andere Gesicht der Orgel

Diesmal - am 7. Juli um 19.30h - wird die Orgel von ihrer heiteren und weltlichen Seite dargestellt. Sie war keineswegs immer nur ein kirchliches Instrument, sondern diente in der Antike dem Volk zur Unterhaltung - ganz ähnlich wie heute das Keyboard. Der berühmte-berühmte Kaiser Nero ließ sich sogar in seinen Palast eine riesige Orgel bauen, die er selbst bespielte. Auch noch in der Zeit der Renaissance und des Barocks gab es an manchen Fürstenhöfen Orgeln, auf denen zum Tanz aufgespielt wurde. Unser Organist Johannes Gottwald lädt zu einer spannenden Reise durch die Musikgeschichte ein.



Elfriede Klauer, pfarrbriefservice.de

YouGo-Jugendgottesdienst: Wenn Eltern schwierig werden!

**Nervigen
Elternsprüchen
begegnen!**

Foto: S. Hofschläger, pixelio.de

Wer kennt den Spruch nicht: „**Solange du deine Füße unter meinen Tisch stellst, dann...**“ Selbst über 20jährige können noch unter Verboten und Nervsprüchen von Eltern leiden. Im Yougo-Jugendgottesdienst am Freitag, 7. Juli, gehen wir solchen Nervsprüchen von Eltern auf den Grund und geben Antworten darauf. Wir werden sehen, dass selbst fromme Klischees über Jesus nicht ziehen: Selbst er war als Jugendlicher aufmüpfig und hat mitnichten seinen Eltern immer gehorcht. Ein Gottesdienst, der dich auf dem Weg mit Gott und deinen Eltern weiterbringen wird.

Wer? Alle Jugendlichen aus Puffendorf, Baesweiler, Setterich, Oidtweiler, Loverich/Floverich, Beggendorf
Termin: Freitag, 7. Juli, 17.30h
Wo: Kirche St. Wendelinus, Bettendorf

Verstärkung

Im Bereich der Kirchenmusik haben wir Verstärkung bekommen. Es ist uns gelungen, Dr. Christoph Leuchter für eine Mitarbeit im Bereich der musikalischen Gestaltung unserer Gottesdienste zu gewinnen. Christoph Leuchter wird 1x im Monat einen Gottesdienst an der Orgel oder am Piano begleiten. Er wird sich auf die Suche machen nach Leuten, die ihn mit Gesang oder weiteren Instrumenten dabei unterstützen.

Nach den Ferien soll das Projekt „Jugendchor“ starten. Alle Kinder und Jugendlichen ab 12 Jahren können mitmachen. Christoph Leuchter ist Vielen unserer Region als Leiter des „Neuen Chores“ aus Würselen bekannt. Mit dem Chor war er schon 3x hier bei uns in Baesweiler zu Gast. Er lebt mit seiner Frau und seinen drei Kindern in Würselen und ist hauptberuflich an der RWTH Aachen beschäftigt. Wir freuen uns über diese Verstärkung und wünschen einen guten Start!

Ferdi Bruckes



Dr. Christoph Leuchter

Sakramentale Stärkung durch den Geist Gottes erhalten

Am 6. April 2017 empfangen durch Weihbischof Dr. Johannes Bündgens folgende Jugendliche das Sakrament der Firmung:

Alica Baritsch, Johanna Bergstein, Julia Berwanger, Luisa Breckner, Nico Breuer, Kira Büttner, Anna Marisa Colonna, Sofia D'Augello, Fabian Derichs, Sarah Derichs, Marian Ecker, Chimson Enusياهو, Helmuth-Richar Feide, Charlotte Frenken, Carina Frings, Patricia Fröschen, LionGalic, Noemi Garcia Naranjo, Daniel Rafael Garcia Pedrosa, Alina Gilleßen, Celina Glasmacher, Julia Goldbach, Marc Hagen, Lina Herbst, Marc Hermanns, Luca Jacobi, Hannah Jansen, Joline Jansen, Madeline Keller, Carina Keusch, Thomas Kick, Aileen Kierchhoff, Louisa Köhnen, Alexander Kühn, Erik Küppers, Sandra Langert, Vera Leisten, Nora Heidi Meyer-Vouland, Fabian Mehlkop, Luca Mertens, Anna Michels, Laurenz Mohr, Christine Ophoven, Fred Pfenning, Melanie Rohles, Sabrina Ronniger, Leon Roosen, Claudius Schaefer, Emma Schleupner, Aileen Schönen, Hannah Schmitz,



Hannah Schmitz, Chiara Schrickel, Pascal Sossong, Simon Suchan, Alicia Svagelj, Jasmin Tellers, Jan Timmermanns, Sophie Willers, Chiara Wolf, Paula Wolters

Chiara Schrickel, Pascal Sossong, Simon Suchan, Alicia Svagelj, Jasmin Tellers, Jan Timmermanns, Sophie Willers, Chiara Wolf, Paula Wolters

Ungefähr ein halbes Jahr haben sich die jungen Erwachsenen zusammen mit den Katechetinnen und Katecheten auf diesen Tag vorbereitet. Mit der Firmung sagen die Jugendlichen, alle um die 16 Jahre alt, ihr erwachsenes „JA“ zum Glauben an Gott. Durch die Taufe gehören sie bereits zur katholischen Gemeinde. Doch bei dem Empfang dieses Sakramentes mussten die Eltern noch stellvertretend für sie sprechen.

An dieser Stelle sei allen Erwachsenen, die an der Firmvorbereitung beteiligt waren noch einmal herzlichst gedankt: Frau Karin Falkenstein, Frau Rita Barbier, Frau Wilma Eichelmann, Frau Anna Bauer, Frau Sarah Büttner und den Herren Dr. Arno Schneider, Herrn Mark Ritzerfeld und Diakon Udo Haak.



St. Marien im sozialen Netzwerk

Wir möchten darauf hinweisen, dass unsere Pfarrei St. Marien auch mit einer offiziellen Seite in Facebook vertreten ist. Das Leseverhalten ändert sich und ist nicht mehr allein durch Homepage und Pfarrbrief abzudecken. Kommen Sie uns dort besuchen und liken Sie uns. Dann bekommen Sie automatisch alle Infos auf Ihren Laptop oder auf Ihr Smartphone.

Gemeindefest St. Petrus: Gute Laune mit Fritten

Wie schon im letzten Pfarrbrief kurz angekündigt, feiert St. Petrus in Baesweiler am

Sonntag (9. Juli nach der Messfeier) sein Gemeindefest. Zwar von der Uhrzeit her etwas kürzer als üblich und ohne Kaffee und Kuchen am Nachmittag - aber dafür knackiger und mit genauso viel Elan: Sozusagen ein „Gemeindefrühstücken“ - bis 15h in der Straße „Im Sack“ und im Pfarrheim St. Petrus. Für das leibliche Wohl sorgt vor dem Pfarrheim die „Pommesschranke“, die uns leckere Pommes frites, Currywurst, Bratrolle und Bami anbietet. Für den Durst steht ein Bier-



wagen mit allerlei Bier und nichtalkoholischen Getränken bereit. Gemütlich wird es bei hoffentlich gutem Wetter mit Bierzeltgarnituren und Sonnenschirmen vor dem Pfarrheim. Gute Laune inklusive, denn der Trommler- und Spielverein Baesweiler, der Harmonieverein und der JVB haben ihr Kommen zugesagt. Das Erstkommunion-Katechetenteam wird einen Basar – zugunsten ihrer Arbeit - im Pfarrheim anbieten, Frau Lenzen präsentiert dort auch ihre Strick- und Bastelsachen zum Verkauf. Miteingeplant sind auch unser Familienzentrum, die KJG und die Messdiener. Die Messfeier, beginnend um 11h, wird musikalisch feierlich vom Kirchenchor St. Petrus gestaltet. Die Preise sind wie immer familienfreundlich. Ein Getränk wird 1,40€ kosten, eine Kinderlimo 70 Cent. Speisen an der „Pommesschranke“ müssen bar bezahlt werden. Getränke werden per Bon bezahlt.

Wir laden alle aus unseren Ortschaften ein: Feiern Sie mit uns und bringen Sie Hunger, Durst und gute Laune mit.

Gemeindeausschuss St. Petrus

Willibrordus-Schützen: Im Flovericher Festzelt geht es rund!

Die St. Willibrordus-Schützenbruderschaft Floverich e.V. lädt Sie herzlich zum 125-jährigen Jubiläum ein. Hier eine Übersicht über die einzelnen Veranstaltungen:

Freitag, 30. Juni, 19:30 Uhr: FAROUT – new generation feat. GLENROCK live on stage Support: „Lights Out“ and „Forger“

Samstag, 1. Juli, 20:00 Uhr: Hüttengaudi – mit der Partyband „Die Hunis“

Sonntag, 2. Juli, 09:30 Uhr: Festgottesdienst im Festzelt mit Königs- und Prinzenkrönung, anschließend Frühstücken und Ehrungen. Musikalische Gestaltung: Instrumentalverein Herbach e.V. und Trommler- und Pfeiferkorps Loverich-Floverich e.V. im Rahmen des Kulturprogramms der Stadt Baesweiler; 14:45 Uhr Feldandacht; 15:00 Uhr: Festzug durch den Ort mit anschließendem Fahnenschwenken & Preisverleihung

Montag, 3. Juli, 11:00 Uhr: Klompenball mit Kinderüberraschung; 20:00 Uhr großer Königs- und Prinzenball. Es spielt die Spitzenkapelle „Soundexpress Köln“.

Pfarrcaritas - am Beispiel von Bettendorf und Oidtweiler

Das Wort Caritas kommt aus dem Lateinischen und bedeutet „Nächstenliebe“. Diese Nächstenliebe versuchen unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen durch Besuche und Veranstaltungen für ältere und kranke Pfarrangehörige zu zeigen. Jedes Jahr feiern wir zwei Krankmessen im Pfarrheim bei denen im Anschluss an den Gottesdienst ein kurzer Austausch bei Kaffee und Kuchen stattfindet. Bei einem weiteren Krankengottesdienst in der Kirche haben die Besucher die Möglichkeit die Krankensalbung zu bekommen. Im Herbst findet der jährliche Seniorennachmittag mit wechselndem Unterhaltungsprogramm statt. Wir besuchen unsere Senioren zu runden Geburtstagen ab dem 80. Geburtstag sowie unsere Kranken soweit uns dies möglich ist. Auch in der Vorweihnachtszeit besuchen wir unsere Senioren ab 80 und überreichen auch ein kleines Geschenk. Die Pfarrcaritas unterstützt Menschen, die sich in schwierigen Lebenssituationen befinden - sowie die Jugendarbeit im Kindergarten und in der Schule. Die ehrenamtlichen Caritas-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben sich zum Ziel gesetzt Menschen in den unterschiedlichsten Notsituationen zu helfen. Diese Hilfe ist ohne finanzielle Unterstützung nicht möglich. Derzeit sind 18 Ehrenamtler in unserer Caritas tätig und werden die diesjährige Haussammlung zwischen dem 03.06 und 24.06. durchführen. Mit Ihrer Spende tragen Sie dazu bei, dass die Caritas auch weiterhin Hilfe ermöglichen kann. Zudem sind wir natürlich dankbar für jede helfende Hand die dazu beiträgt, die Gemeinschaft in unserer Pfarre zu stärken. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

(Monika Töller)

GdG-Rat will Kirchenbesuchern Austausch schaffen

Wie können wir unsere Kirchenbesucher in den einzelnen Ortschaften „stärken und pflegen“? Wir müssen ihnen Austausch und zwangloses Kennenlernen bieten, damit sie erfahren können,



„Gemeinschaft“ ist. Der GdG-Rat möchte somit den Messbesuchern zwanglose Gelegenheit zum gemütlichen Austausch nach der Eucharistiefeier in den einzelnen Gemeinden bieten. Erstmals für die Sommerzeit hat er deshalb beschlossen, nach den Gottesdiensten vor der Kirche Stehtische mit Getränken und Keksen aufzustellen und zum Verweilen und Erzählen einzuladen. Hier die

Termine: Samstag, 10.6. (St. Pankratius), Samstag, 17.6. (St. Willibrord), Samstag 1.7. (St. Laurentius), Sonntag 9.7. (St. Petrus – ist mit dem Gemeindefest abgegolten), Sonntag, 3.9. (St. Andreas).

Foto-Impressionen: Unser Halbjahr in Bildern



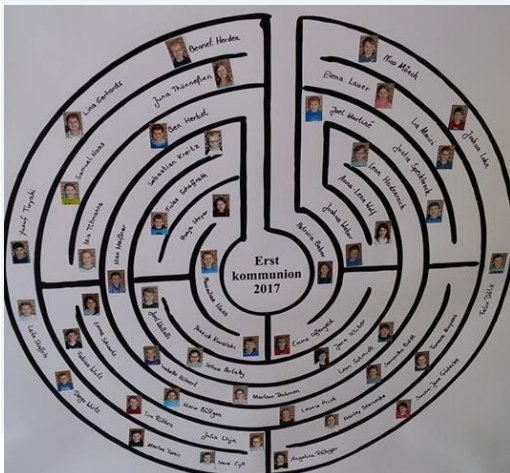
Januar:
Neujahrsempfang: Frohe Runde
und Austausch bei Weck und Sekt

Februar:
Pfr. Bruckes und Pfr. Jeandrée
spenden den Blasiussegen gegen
Halskrankheiten



März:
Loverich bekommt seit langem
wieder neue Messdiener. Einführung vor
Hier dem imposanten Strahlenkreuz aus
St. Willibrord (siehe auch Seite 21)

April:
Lumen Christi. Das Licht von
sechs Osterkerzen wird in die
Kirche getragen.



Mai:
Im Mai geht die letzte Erstkommunionfeier
mit dem Symbol „Labyrinth“ zu Ende.

Sommerferien: Oasen mit guter Lektüre schaffen

Im stressigen und durchgeplanten Alltag bleibt kaum noch Zeit für schöne Dinge des Lebens. Gerade deswegen: Wir sollten uns am besten täglich Oasen schaffen, in denen man sich Zeit für sich nimmt. Diese Oase sollte weder kompliziert noch anstrengend und immer verfügbar sein. Ein gutes Buch zu lesen ist eine Möglichkeit, eine „Oasenstunde“ glücklich, entspannt und sinnvoll zu verbringen. Unser Pfarrbrief stellt vor, was im Pfarrbüro als Sommerlektüre gelesen wird.

Das geheime Leben des Monsieur Pick

Im bretonischen Finistère, am wind- und wellenumtosten "Ende der Welt", gibt es eine ganz besondere Bibliothek mit Büchern, die nie erscheinen durften. Dort findet eine junge Pariser Lektorin ein Meisterwerk, und der Roman wird zum Bestseller. Der Autor, Henri Pick, war Pizzabäcker des Ortes. Seine Witwe beteuert, er habe Zeit seines Lebens kein einziges Buch gelesen, nie etwas anderes zu Papier gebracht als Einkaufslisten - ob er ein geheimes Zweitleben führte? Diese verrückte Geschichte spornt viele Menschen an, selbst Neues zu wagen: Liebende finden unerwartet zueinander - und so manche Gewissheit wird auf den Kopf gestellt. Ein französisch-charmanter Roman über die Liebe, verlorene Träume und den Mut, sein Leben in die Hand zu nehmen.

(empfohlen von B. Mionskowski, Gemeindereferent)

Vom Göttlichen berührt - Mystik des Alltags

In jedem Menschen wohnt eine Sehnsucht, die mehr will als das bloß Alltägliche. Mystiker versuchen nun aber gerade nicht, das Alltägliche abzuwerten. Vielmehr zielen sie darauf ab, dass die Gegenwart Gottes auch im Alltag erfahrbar wird. Das Buch besteht aus kurzen Abschnitten, die ursprünglich als in sich abgeschlossene Kolumnen verfasst wurden, so sind sie leicht und relativ unabhängig voneinander zu lesen, weil sie immer wieder erhellende Lichter auf den Alltag werfen – und so in jeder Hinsicht alltagstauglich sind.

(empfohlen von B. Mionskowski, Gemeindereferent)



Winterhonig

"Winterhonig" erzählt von einer lebensgefährlichen Liebe in einer archaischen, grausamen Welt, die noch gar nicht so lang Geschichte ist. Inspiriert von den Erlebnissen ihrer eigenen Großmutter, lässt Daniela Ohms die Zeit des Zweiten Weltkriegs aus Sicht der Landbevölkerung erleben: Das harte, entbehrungsreiche Leben, das Mathilda als zehntes Kind eines Bauern führt; die Anstrengungen, die der junge Karl unternimmt, um seine Abstammung vor den Nazis geheim zu halten; die Liebe der beiden, die nicht sein darf, bringt sie Mathilda doch in große Gefahr; die Schrecken des Krieges, der drohende Tod durch Bomben oder Verrat. Und über allem die Hoffnung.

(empfohlen von Kathi Kleinjans, Koordinatorin)

Tour de France an Baesweiler vorbei - Radfahrergleichnis

Die 2. Etappe der „Tour de France“ von Düsseldorf nach Lüttich am 2. Juli führt über Jülich an Aldenhoven vorbei nach Aachen. Also nur einen Katzensprung entfernt an unseren Ortschaften vorbei! Wer mal diese große Rad-



sportluft schnuppern möchte, könnte sich im Grunde direkt auf den Acker stellen und den Rennradgrößen beim Treten zuschauen. Lässt man mal alle Skandale und das Doping außer Betracht, kann ein Christ sich vom Fahrradfahren viel abschauen.

Auch das Christsein braucht Training. „Immer weiter, immer weiter!“, sagt Jesus uns in allen Kurven des Evangeliums und unseres Lebens. Um die Richtung auf

Christus zu behalten, müssen wir immer weiterfahren, selbst wenn unsere Trägheit verweilen möchte. Er hat für uns ein seltsames Gleichgewicht ausgedacht, ein Gleichgewicht, in das man nicht hinein kommt und das man nicht halten kann, es sei denn in der Bewegung, im schwungvollen Voran. Es ist wie mit einem Fahrrad, das sich nur gerade hält, wenn es fährt. Es lehnt schief an der Wand, bis man es zwischen die Beine nimmt und davonbraust. Nichts ist gefährlicher als Stillstand, da fällt man bekanntlich vom Fahrrad. Nur in der Bewegung nach vorn halten und gewinnen wir das Gleichgewicht. Genauso ist es im Leben.

Diebstahlversuch in unseren Kirchen

Auch das kommt vor: Diebstahlversuch in einer unserer Kirchen. Hier (siehe Foto) hat ein Unbekannter in der Pfarrkirche St. Petrus versucht, einen sehr schweren Opferstock umzuwerfen und auf den Kopf zu stellen, um an die Münzen bzw. Geldscheine zu gelangen. Dies ist ihm nicht gelungen; er ging leer aus - der Opferstock war dann doch zu schwer und sperrig für eine einzelne Person.

Ohne hier werten zu wollen; es sei auch hier noch einmal darauf hingewiesen, dass es in einem Notfall auch einen legalen Weg gibt, um an Geld zu kommen. Auch in unseren Gemeinden gibt es die Caritaskasse, deren gesammeltes Geld Menschen zugute kommt, die in Not sind. Siehe dazu auch die Artikel zu den Caritassammlungen im vorderen Teil unseres Pfarrbriefes.

Diebstahl muss nicht sein. Seien Sie bitte mit wachsam und melden Sie uns eventuelle Beobachtungen.



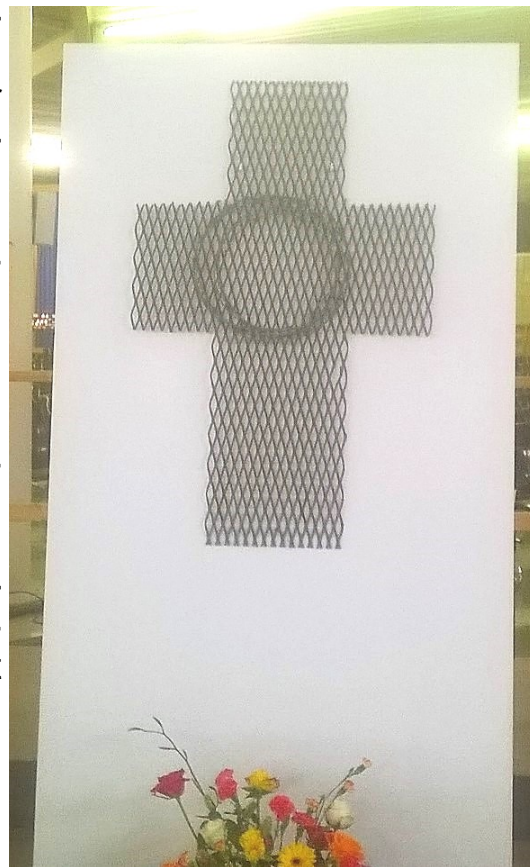
Rückblick: Ein Kryptakonzert mit Feuertaufe



Das erste Kryptakonzert des Jahres war so gut besucht wie schon lange nicht mehr. Zahlreiche Bekannte und Arbeitskollegen der Solistin wollten sich den Kunstgenuss nicht entgehen lassen. Für Sabrina Lehmann war es übrigens eine "Feuertaufe" – es war das erste öffentliche Konzert, das hauptsächlich von ihr gestaltet wurde. Unter der Begleitung von Johannes Gottwald an der Kleinorgel wurden zunächst zahlreiche weltliche Arien und Lieder vom Barock bis zur Spätromantik dargeboten. Der einzige Orgelvortrag bezog sich auf das Reformationsjubiläum. Von Bach erklang der Orgelchoral "Aus tiefer Not schrei' ich zu dir", dessen Melodie von Martin Luther stammt. Der zweite Teil des Konzertes hatte die Fasten- und die Osterzeit zum Thema. Zu einem Höhepunkt wurde die Arie "Erbarm dich mein, o Gott" aus der Matthäuspassion von Bach. Zum Schluss sangen Sabrina Lehmann und Johannes Gottwald sogar im Duett, denn die "Missa brevis" von Leo Delibes ist für zwei Singstimmen und Orgel komponiert. *F. Wolf*

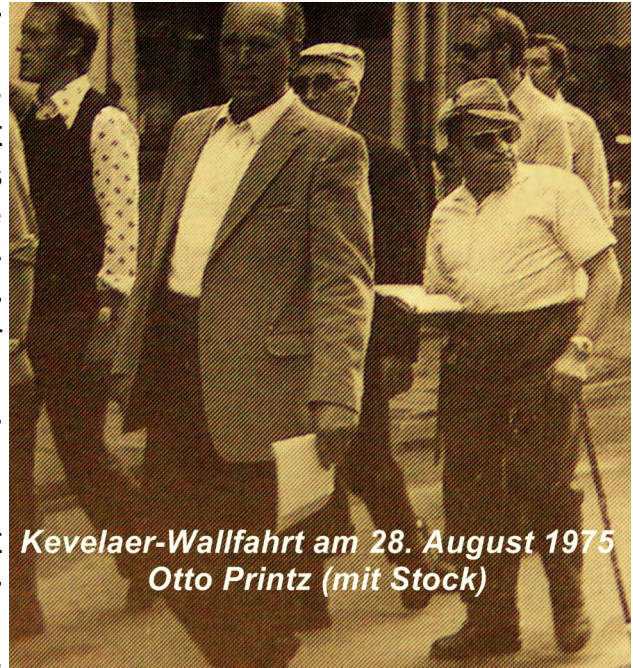
Banneux-Rückblick: Von Kreuz und Krankensegnung

Am frühen Morgen des 1. Mai brachen 26 Pilger aus Baesweiler, Oidtweiler, Sette- rich & Beggendorf zum Nationalheiligtum der Belgier in Banneux auf. Bei kühlem, aber trockenem Wetter brachte uns ein Reisebus der Fa. Palmen sicher ans Ziel. Während der Fahrt stimmten wir uns mit einer Morgenandacht auf das diesjährige Wallfahrtsthema "Merci! Merci! Dankbarkeit leben" ein. In Banneux nahmen wir dann in der Kirche der "Jungfrau der Armen" an der feierlichen Messe zur Eröffnung der Pilgersaison teil. Sie wurde zelebriert vom Lütticher Altbischof Aloys Jousten. An ihr nahmen in diesem Jahr besonders viele Pilger aus Afrika und Asien teil, so dass hier Weltkirche wirklich erlebbar wurde. Am Ende der Messe wurde ein besonderer Akzent gesetzt. Eine Pilgergruppe aus dem katholischen Eichsfeld in Ostdeutschland machte dem Wallfahrtsort ein Geschenk, das neben dem Altar aufgestellt war: Ein Kreuz, das ganz aus Metall des einstigen Grenzzaunes gefertigt ist, der in den Zeiten des Kalten Krieges die beiden deutschen Staaten Bundesrepublik und DDR getrennt hat. Besonders eindrucksvoll die Dornenkrone in der Mitte, die aus Stacheldraht des Zaunes gewunden ist (s. Bild). Bischof Jousten segnete das Kreuz ein und wies darauf hin, dass es nunmehr zum Symbol des Friedens werden solle. Am Nachmittag nahmen wir dann am Gebetsweg und an der feierlichen Krankensegnung teil. *(Mark Ritzerfeld)*



Aus unserer Geschichte

Otto Printz wurde als jüngstes von neun Kindern einer kleinbäuerlichen Familie in der Schmiedstrasse 12 geboren. Hohe Intelligenz, ein außergewöhnliches Gedächtnis und vor allem sein Hang zur Wahrhaftigkeit zeichneten ihn schon in Kindertagen aus. Nachdem seine Lehrerin - im Dritten Reich - zum Volksparen aufgerufen hatte, fragte sie Otto Printz, warum er noch nichts gespart habe. Hierauf antwortete er: "Das Geld geht sowieso kaputt." Kommentar der Lehrerin: "Das will ich nicht mehr hören, sonst kommen deine Brüder an die Front." Nach dem Krieg unterrichtete diese Lehrerin - fanatische Vorsitzende der Nazi-Frauenschaft - in Lindern. Als die Settericher Kevelaer-Pilger mit Pastor Stegers durch Lindern zogen, stand auch diese Lehrerin am Straßenrand. Während der Pastor sie begrüßte, verweigerte Otto Printz ihr den Handschlag und den Gruß. Auf den Hinweis des Pastors "Otto, das tut man doch nicht!", entgegnete dieser: "Herr Pastor, schweigen Sie. Sie kennen diese Person nicht!" Während des Krieges erkrankte Otto, wo-



Kevelaer-Wallfahrt am 28. August 1975
Otto Printz (mit Stock)

von er einen Buckel zurückbehielt und sein Wuchs bei 1,51m endete. Dies setzte ihn so mancher Kränkung und Hohn aus. Beruflich erlernte er das Schneiderhandwerk. In seiner Freizeit entwickelte er sich zum Herrenfriseur, der Familienmitgliedern und Bekannten die Haare schnitt. Sein späterer Beruf war Bergmann. Als heimatverbundener und tief religiöser Mensch war er Mitglied und Gruppenleiter der Katholischen Jugend, Schützenbruder, Kassierer der Kevelaer-bruderschaft und Vorbeter bei Prozessionen und Beerdigungen.

In den Gaststätten Setterichs und der Nachbarorte war er als trinkfest und höchst unterhaltsam bekannt. Er hatte schnell den Spitznamen, der „Freudenspender“. Stammgäste warteten ungeduldig, bis Otto auch in ihr Lokal eintraf. Er unterhielt die Leute mit Liedern, heiteren wie wüsten Gesprächen, Beschimpfungen, Drohungen und Frechheiten, die nur er sich leisten konnte. Seit einem gleichnamigem Lied von Bernd Clüver hatte er auch die Bezeichnung „Der kleine Prin(t)z“.

Zu seiner Verärgerung fand sich immer wieder jemand, der diesen Song in der Musikbox auswählte. Die Beschimpfung des Missetäters folgte umgehend. Zu den kulturellen Höhepunkten in einer Gaststätte zählten seine Vorträge der Gedichte 'Die Glocke', 'Die Bürgschaft' oder ein Gedicht, das er selbst auf „Strüßje“, den ebenfalls kleinwüchsigen Kirchturmuhrmachermeister Johann Strauch verfasst hatte. Wenn er in bester Bierlaune unter Mithilfe einiger Gäste einen Tisch erklimmte, um von dieser Bühne aus seinen Vortrag zu halten, wusste jeder, das er das nur mit Printze Otto in Setterich erleben konnte. Nachdem das Lokal Schlösser 'Haus Tribbels' hieß, taufte Otto die Gaststätte Timmermanns, die im Ort auch 'Bei Kaspere' genannt wird, 'Haus Kaspari'. Als er sich mal zu später Stunde von den Aufrechten an der Theke mit „Angenehme Ruhe“ verabschiedete, antwortete ein rothaariger Gast (plattdeutsch: der Rué) der sich angesprochen fühlte: "Unanjenehme Puckel" - worauf er schnell die Flucht ergreifen musste, da Otto ihm auf den Fersen war.

Jubiläum: Zehn Jahre Marktcafé St. Petrus

Fast jeden Freitag duftet es im Pfarrheim St. Petrus gegen 9 Uhr nach frischem Kaffee und Brötchen. Viele warten im Vorraum geduldig darauf, dass sich bald die Türen öffnen und sie an schön gedeckten Tischen ein Frühstück zu sich nehmen können. Manche waren schon auf dem Wochenmarkt, andere kaufen danach erst dort ein. Viele wollen einfach gut und preiswert frühstücken, dabei nette Menschen treffen. Denn die Geselligkeit steht im Vordergrund! Was vor 10 Jahren auf Initiative von Gemeindefereferent Herrn Marheineke und Sozialarbeiter Herrn Krebsbach vom Caritasverband startete, ist mittlerweile zu einer festen Institution in Baesweiler geworden. Und nicht nur Senioren nehmen dieses wöchentliche Angebot zwischen 9.20 und 11 Uhr gerne an. Zwischen 60 und 70 Gäste, manchmal auch mehr, darf das Team, das die 100 Brötchen schmiert und zubereitet, den Kaffee aufsetzt und alles vor und nach dem Marktcafé richtet, begrüßen. Jeweils zwei Teams von ehrenamtlichen Damen wechseln sich alle vierzehn Tage ab. Dazu gehören: Frau Beatrix Barz, Frau Edith Kuhn, Frau Renate Kuiff, Frau Maria Küppers, Frau Anneliese Moos, Frau Angelika Wilke, Frau Irene Zillekens und Frau Martina Friske. Desweiteren: Wiederum Frau Beatrix Barz, Frau Maria Goebbels, Frau Karin Jansen, Frau Hannelore Küchen, Frau Karin Kreller, Frau Elisabeth Roßberg und Frau Margret Zander. Frau Bartz, die mit ihren 85 Jahren die Älteste und von Anfang an mit dabei ist lässt es sich nicht nehmen, auch jede Woche ihren Dienst zu machen. Manch andere Damen haben schon aus alters- und gesundheitsgründen aufhören müssen oder sind leider auch schon verstorben. Mit den Vorbereitungen geht es gegen 8 Uhr los. Meist sind davor oder am Tage vorher schon die Einkäufe erledigt worden. Selbstredend werden die Gäste an den Tischen bedient, so dass im Laufe eines Vormittages viele Meter von den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen gelaufen werden müssen. Doch da es allen eine riesige Freude bereitet dort mitzuarbeiten fallen „schwere Füße“ erst gar nicht ins Gewicht.

Zwar wird das Marktcafé erst 10 Jahre alt, aber die Preise sind dort fast so wie vor 20 Jahren. So kostet eine Tasse Kaffee und ein halbes belegtes Brötchen nur jeweils 50 Cent. Erfreulich, dass im Laufe eines Jahres immer ein Gewinn erwirtschaftet wird, der nahezu vollständig an soziale & wohltätige Gruppen ausgeschüttet wird. Als Dank für abertausende geschmierte Brötchen, Hektolitern von aufgebühtem Kaffee und vielen gelaufenen Kilometern fährt das Team im Mai für einen Tag an die schöne Ahr. Das ist nur ein kleiner Dank für viele gemeinschaftsstiftende Stunden die die Frauen des Marktcafés St. Petrus vielen Mitbürgern in den vergangenen 10 Jahren geschenkt haben! Auch im Namen der Pfarre St. Marien ein ganz herzliches „Dankeschön“!



Stunden die die Frauen des Marktcafés St. Petrus vielen Mitbürgern in den vergangenen 10 Jahren geschenkt haben! Auch im Namen der Pfarre St. Marien ein ganz herzliches „Dankeschön“!

Udo Haak



Neues aus dem Haus der Begegnung

Schönstattzentrum im Bistum Aachen

Telefon: 02401/51181

E-Mail: info@schoenstatt-aachen.de

Candlelight Dinner für Paare

Zum neunten Mal fand es im Haus der Begegnung statt. Dreizehn Paare waren der Einladung gefolgt und haben sich im stimmungsvoll dekorierten Speisesaal ihr Vier-Gänge-Menü schmecken lassen.



Den Baum als Bild für die Beziehung entdecken. Was hat uns bewegt, den Baum der Ehe zu pflanzen? Welche Pflege braucht er im Alltag? Was sind die besonderen Highlights in der Beziehung, die immer wieder wie Dünger für das Wachstum unseres Ehebaumes sorgen? Diesen Fragen gingen die Paare zwischen den Impulsen nach. Am Schluss war große Dankbarkeit und immer wieder das Echo: Im nächsten Jahr sind wir wieder dabei.

Kommunionkinder knüpfen ihren Rosenkranz selbst

Den Rosenkranz als Freundschaftsband mit Jesus entdecken und ihn dann auch noch selber herstellen – das hat in diesem Jahr mehr als 70 Kindern richtig Spaß gemacht. Am Anfang gab es manche Schwierigkeiten zu überwinden, Geduld war gefragt. Doch am Ende gingen alle ganz stolz mit dem fertigen Rosenkranz nach Hause.



Veranstaltungshinweise

Wenn keine eigene Angabe erfolgt, ist die Teilnahme an den Veranstaltungen ohne Anmeldung möglich.



Rosenkranz für den Frieden

Mo. 03.07. 2017
19.30 Uhr im Heiligtum

Das Bündnis mit Maria feiern

So. 18.06. + So. 23.07.2017
ab 14.30 Uhr stille Anbetung
15.00 Uhr Andacht mit Verbrennen der Krugzettel,
anschl. Kaffee und Kuchen

Gelegenheit zur Beichte

Mo. 19.06. + Mo. 17.07.2017
jeweils 17.15 Uhr – 18.00 Uhr
Bei Bedarf auch nach der hl. Messe

Pfingstgebet

Die. 30.05. – Do. 01.06.2017
Siehe Einblick 4/5 2017

Frauenfrühstück und mehr

Die. 20.06.2017 und
Mi. 12.07.2017
jeweils 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr
Anmeldung bis 3 Tage vorher

Ein Abend für Frauen – Typisch!?

Typisch Du!? Typisch Ich!?
Do. 22.06.2017
19.30 Uhr bis 21.30 Uhr
Anmeldung bis 17. Juni

Schnitzeljagd für Familien mit Kindern

Am Sonntag, **11. Juni 2017** ist um 14.00 Uhr Start zu einer Schnitzeljagd rund um das Gelände des Schönstattzentrums. Wer entdeckt den Geheimcode zuerst? Außerdem feiern wir eine Dankandacht – denn Gott beschenkt uns jeden Tag. Kommunionkinder dieses Jahres sind eingeladen, ihre Kerzen mitzubringen.

Im Anschluss ist Grillen und Stockbrotbacken mit offenem Ende. – *Anmeldung bis 4. Juni*



Sommernacht für junge Erwachsene

Viele Wege führen nach ...

Unter diesem Motto startet in diesem Jahr die Sommernacht für junge Erwachsene im Gelände des Schönstattzentrums am **Samstag, 24. Juni ab 20.00 Uhr**. Es gibt tolle Angebote, für Essen und Trinken ist gesorgt. Das Vorbereitungsteam lädt herzlich ein.



Kinder-SEITE

Wenn du die Seifenblasen mit den Buchstaben der Größe nach sortierst, erfährst du den Namen des Clowns. Beginne mit dem kleinsten Buchstaben!



Christian Badel, www.kikifax.de, pfarrbriefservice.de

Deine Zutaten für Seifenblasenwasser:

500 g Zucker, 40 g Tapetenkleister, 1 Liter Wasser, 750 ml Neutralseife (aus Drogerie)

So wird's gemacht:

Zutaten mischen und die Lösung auf dem Herd erwärmen, dann löst sich der Zucker besser. Dann 24 Stunden stehen lassen. Anschließend die Masse mit 8 Litern Wasser mischen. Fertig! Der Erfolg hängt von der 'Wasserhärte' ab - es klappt nur mit weichem Wasser. Destilliertes Wasser gibt garantiert traumhafte Blasen!

Rückblick auf den Kinderbibeltag: Auferstehung erleben

Zum Kinderbibeltag in der Karwoche trafen sich auch in diesem Jahr 40 Kindergarten- und Grundschul Kinder im Vereinsheim und der Grundschule in Beggendorf. Die Kids



konnten an verschiedenen Stationen backen, basteln, filzen und Osterkerzen selber bekleben. Es wurde eine Kirchenrallye angeboten und ein Highlight war wieder das Stockbrot, das die Kinder über einem kleinen Lagerfeuer selber backen durften. Zum Abschluss ließen sich dann alle ihre selbst gebackenen Sachen schmecken.

Auch vorher, am Palmsamstag, haben die Kinder mit Ihren Palmzweigen die Prozession von der Hubertuskapelle zur Kirche geschmückt und den Gottesdienst in der Kirche aktiv mit gestaltet. Den Abschluss bildete der Kinderkreuzweg am Karfreitag. Ein Dankeschön an alle Helfer für die Unterstützung!

Christine Hilgers

Messdienerschub in Loverich

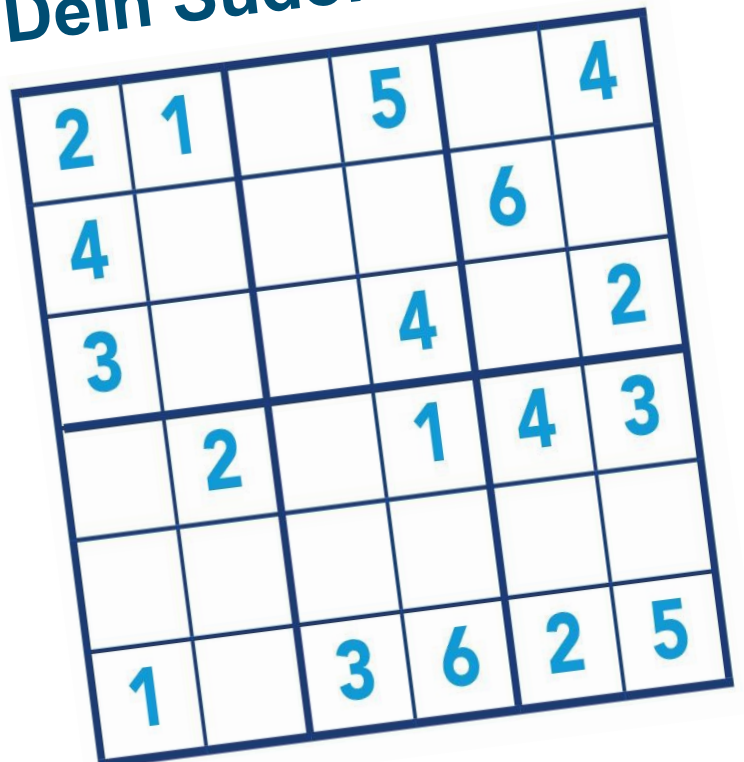
Vier neue Messdiener/innen für St. Willibrord in Loverich: Pia Steufmehl (links), Tim Beemelmans (Zweiter von rechts vorne) und Luka Römken (Erster von rechts vorne).

Auf dem Foto fehlt die neue Messdienerin Silja Engisch. Wir wünschen allen



Ministranten einen guten Start und viel Freude und Eifer im Dienst. Und ein herzlicher Dank an die „alten Hasen“!

Dein Sudoku-Spaß!



Familienzentrum: Einladung zum Abschiedsgottesdienst

Am Donnerstag, 29. Juni um 10.30 Uhr, ist es schon wieder soweit! Unsere „Großen“ vom Familienzentrum werden mit einem Gottesdienst verabschiedet, der von und mit ihnen gestaltet wird. Dazu laden wir alle Gemeindemitglieder und besonders Familien mit Kindern herzlich ein.



Mit Teleskopen: In die Sterne geguckt

Es trafen sich Eltern & Kinder vom Familienzentrum am CAP mit 5 netten Herren, vom Verein Sternfreunde Heinsberg, zum Sternegucken. Sie hatten verschiedene Teleskope mitgebracht. Zur Einstimmung gab es einen Film über die erste Mondlandung. Alle waren begeistert, den Mond durch die Teleskope zu betrachten. Die Mondoberfläche wurde ausgiebig bestaunt, besonders die Krater, die durch Meteoriteneinschläge entstanden sind.

St. Martinus: Martinskirche entdeckt

Wir machten uns mit den Mittleren und den Großen auf den Weg zur Kirche. Dort erwartete uns Herr Jousen, der uns viele wichtige Sachen erklärt hat. Wir durften uns anschauen, wo der Pastor und die Messdiener sich umziehen, was im Altarraum alles zu finden ist und wo die heilige Maria steht. Die Kinder sich anschauen, wo sie vielleicht getauft wurden und wie eigentlich die Orgel aussieht. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Herrn Jousen für die tolle informative Führung!



Kriegers Gärtnerhof

Besuch der Oidtweiler Kinder bei Kriegers Gärtnerhof in Merode. Der Esel Max wurde begrüßt, gestreichelt und gefüttert, genau wie die Meerschweinchen, Kaninchen & Schafe. Kleine Osterlämmer wurden von den Kindern entdeckt. Eine Planwagenfahrt durch die Felder und die Streuobstwiese war für die Kinder ein tolles Erlebnis. Doch der Höhepunkt war die Strohballenburg.

Andreaskindergarten: Vom „barmherzigen Samariter“ gelernt

Nach Karneval haben wir mit den Kindern unserer Einrichtung die Fastenzeit begonnen. Im Foyer des Kindergartens haben wir uns wöchentlich zum gemeinsamen Gebet und zu Gesprächen getroffen. Es wurden Geschichten vom „Barmherzigen Samariter“ und „Bartimäus“ gelesen. Gemeinsam haben die Kinder überlegt: Was ist Fasten? Worauf können wir verzichten? Wie können wir anderen helfen? Auf ein großes Plakat wurde in der Mitte ein Kreuz aus braunem Tonpapier geklebt. Bei jedem Treffen wurden die Ideen zur Fastenzeit auf einem gelben Sonnenstrahl von den Gruppen mitgebracht und an das Kreuz geheftet. Gemeinsam wurde bei jedem Treffen das „Vater unser“ gebetet und die Kleinen aus unserer Gemeinde waren sehr interessiert und engagiert.

Getauft wurden:



Finja Leonie Liebe, In den Füllen 38
Leandro Gehlen, Willibrordstraße 6a
Max Heinen, Altmerberen 1
Bonita Dolores Stuppi, Karl-Theodor-Straße 6
Marley Steinecke, Kapellenstraße 202
Leon Schmidt, Maarstraße 15
Jamie Jason Büttgenbach, Emil-Mayrich-Str. 13
Patricia Babor, Maarstraße 41
Clara Rennertz, Grengracht 39
Lara Schwiede, Breite Straße 37
Paul Wnetowski, Grünstraße 3, Geilenk.
Maya Destiny Czapplejewicz, Im Brühl 59
Daniel Brasnic, Rethelstraße 16, Alsd.
Valentina Magdalena Schnitzler, Josefstraße 15, Stolb.
Liz Wagner, Am Muldenpfad 36
Lea Sielaff, Johannesstraße 1
Valerie Lowis, Hauptstraße 99
Kim Gilge, Elisabethstraße 2

Verstorben sind:



Elisabeth Kurz, Ludwigsplatz 3, 81 Jahre
Maria Pollauszach, Schnitzelgasse 48, 86 Jahre
Heinz Peters, Bahnhofstraße 50, 76 Jahre
Helene Lentzen, Paulskamp 5, 87 Jahre
Martin Michels, Siersdorfer Straße 11, 49 Jahre
Martha Jansen, Josefstraße 50, 82 Jahre
Reginald Schröder, Siegenkamp 2, 84 Jahre
Jörg Baller, Breitestraße 39, 47 Jahre
Katharina Decker, Im Kirchwinkel 58, 87 Jahre
Regina Hodok, Karlsgraben 4, Aachen, 68 Jahre
Anneliese Markenstein, Schubertstraße 1, 89 Jahre
Franziska Strank, Carl-Alexander-Straße 93, 84
Katharina Nass, Kolpingstraße 7, 85 Jahre
Magdalena Palmen, Schnitzelgasse 38, 87 Jahre
Ingeborg Jescheck, Fließstraße 38, 85 Jahre
Elisabeth Jorias, Reyplatz 5, 87 Jahre
Gertrud Keulen, Petronellastraße 108, 103 Jahre
Marianne Küpper, früher Baesweiler, 70 Jahre
Elisabeth Rang, Roskaul 79, 89 Jahre
Horst Werner Jurinda, Schnitzelgasse 11, 77 Jahre
Helene Pauly-Zimmermann, An der Maar 3, 89 Jahre
Klaus Jahns, Mariastraße 47a, 67 Jahre
Heinich Glenski, Breite Straße 77, 80 Jahre
Karin Aretz, Carlstraße 16 a, 74 Jahre
Waltraud Hacker, An der Burg 1, 93 Jahre
Martin Hubert Strank, Kolpingstraße 15, 84 Jahre
Ladislav Labas, Am Muldenpfad 34, 77 Jahre
Richard Laumen, Kapellenstraße 151, 84 Jahre
Anita Thelen, Am Weiher 23, 75 Jahre
Gottfried Hüllen, Hermannstraße 57, 85 Jahre
Agnes Bergstein, Eschweiler Straße 41, 69 Jahre

Trauungen



Anne u. Holger Jansen, Im Bildchen 6
Julia u. Maximilian Vogt, Escherstr. 25, Köln



Mit unserem neu formierten Team übernehmen wir gerne den Verkauf oder die Vermietung Ihrer Immobilie.
Ob Grundstück, Ein- oder Mehrfamilienhaus – wir sichern Ihnen eine zuverlässige und professionelle Abwicklung zu.

Termine nach Vereinbarung
Karl Cranen: 0176 / 62538968
Gottfried Jansen: 0177 / 4530057

Inhaber: Karl Cranen
Burgstraße 30
52477 Alsdorf
E-Mail: info@cranen-immobilien.de

Bürogemeinschaft mit Hotel Corso
Tel: 0 24 04 / 90 40
Fax: 0 24 04 / 90 41 80



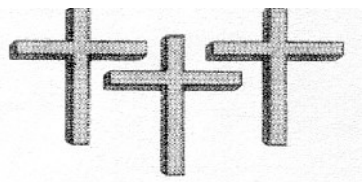
**Nähe ist
einfach.**

Wenn der Finanzpartner auch
in Baesweiler zu Hause ist.

sparkasse-aachen.de

 Sparkasse
Aachen

Bestattungen Dohmen



Tag und Nacht dienstbereit

- * Erledigung aller Formalitäten
- * Überführungen In- und Ausland
- * Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- * Friedwaldbestattungen
- * Bestattungsvorsorge

www.Bestattungen-Dohmen.de

**Löffelstr. 4, Baesweiler,
Tel. 60 37 444**



Hauptstraße 69,

Tel.: 608948

Maarstraße 11,

Tel.: 8016791

52499 Baesweiler



Wenn Sie in der Trauer jemanden haben möchten, der schnell, zuverlässig und professionell für Sie da ist und alles regelt! Wenn Sie Ihre individuellen Wünsche erfüllt wissen möchten. Wenn Sie jemanden haben möchten, der den Begriff Pietät nicht nur mit Worten, sondern mit Leistung füllt...

.....dann rufen Sie mich an

24 Std. Bestattungsnotruf: 0160-8245721

oder Setterich - 02401-608948

oder Baesweiler – 02401 - 8016791

Tag & Nacht für Sie erreichbar:
02401 - 89 600 70



Bestattungen
Miriam Schmitz

Ihre persönliche Trauerbegleiterin
Hauptstraße 58 | 52499 Baesweiler-Setterich

www.bestattungen-miriam-schmitz.de

Wenn ein Mensch für immer geht, ändert sich das Leben der Zurückbleibenden. Auf welche Weise sich ein Verlust bemerkbar macht, ist so unterschiedlich wie jeder Mensch einzigartig ist.



Als erfahrene Bestatter wissen wir, dass kein Abschied wie der Andere ist. Wir beraten Sie daher über alle Möglichkeiten, die es bei einer Bestattung heute gibt. Ihre Wünsche stehen dabei immer im Mittelpunkt.

Sie finden in unserem hellen und freundlichen Haus so viel Raum für die Verarbeitung Ihrer Trauer, wie Sie es sich wünschen.

Wir erledigen zuverlässig und sorgfältig alle anfallenden Formalitäten für Sie. Über die Regelung aller praktischen Fragen hinaus finden Sie in unserem Unternehmen immer einen Ansprechpartner, der Ihnen zuhört und Ihnen in Zeiten der Trauer zuverlässig beisteht.



Tag & Nacht für Sie erreichbar:

02401 - 89 600 70

Bestattungen
Miriam Schmitz

Ihre persönliche Trauerbegleiterin
Hauptstraße 58 | 52499 Baesweiler-Setterich

www.bestattungen-miriam-schmitz.de



Gottesdienste

Juni 2017

(M) = Messe
(WG) = Wortgottesdienst

(K) = Kranken- und Seniorengottesdienst

Do	01.06.17	18:00	St. Petrus, Baesweiler (M)		
Fr	02.06.17	18:00	St. Pankratius, Beggendorf (M)		
Sa	03.06.17	18:00	St. Laurentius, Puffendorf (M)		
So	04.06.17	09:30	St. Andreas, Setterich (M)	11:00	St. Petrus, Baesweiler (M)
So	04.06.17	09:30	St. Willibrord, Loverich (M)		
Mo	05.06.17	09:00	Ök. Wortgottesdienst, Setter.	09.30	St. Martinus, Oidtweiler (M)
Mo	05.06.17	11:00	St. Pankratius, Beggendorf (M)		
Di	06.06.17	16:00	Wohn- u. Pflegeh. Setterich (M)	18:00	St. Martinus, Oidtweiler (M)
Mi	07.06.17	18:00	St. Willibrord, Loverich (M)		
Do	08.06.17	18:00	St. Petrus, Baesweiler (M)		
Fr	09.06.17	18:00	St. Pankratius, Beggendorf (M)		
Sa	10.06.17	18:00	St. Pankratius, Beggendorf (M)		
So	11.06.17	09:30	St. Andreas, Setterich (M)	09:30	St. Petrus, Baesweiler (M)
So	11.06.17	11:00	St. Martinus, Oidtweiler (WG)		
Mo	12.06.17				
Di	13.06.17	16:00	Wohn- u. Pflegeh., Setterich (M)	18:00	St. Martinus, Oidtweiler (M)
Mi	14.06.17	18:00	St. Willibrord, Loverich (M)		
Do	15.06.17	09:30	St. Martinus, Oidtweiler (M)		
Fr	16.06.17	18:00	St. Pankratius, Beggendorf (M)		
Sa	17.06.17	18:00	St. Willibrord, Loverich (M)		
So	18.06.17	09:30	St. Andreas, Setterich (M)	09:30	St. Martinus, Oidtweiler (WG)
So	18.06.17	11:00	St. Petrus, Baesweiler (M)		
Mo	19.06.17	18:00	Schönstattheiligtum (M)		
Di	20.06.17	16:00	Wohn- u. Pflegeh., Setterich (M)	18:00	St. Martinus, Oidtweiler (M)
Mi	21.06.17	18:00	St. Willibrord, Loverich (M)		
Do	22.06.17	18:00	St. Petrus, Baesweiler (M)		
Fr	23.06.17	18:00	St. Pankratius, Beggendorf (M)		
Sa	24.06.17	18:00			
So	25.06.17	09:30	St. Andreas, Setterich (M)	09:30	St. Martinus, Oidtweiler (M)
So	25.06.17	11:00	St. Petrus, Baesweiler (M)	11:00	St. Pankratius, Beggendorf (WG)
Mo	26.06.17				
Di	27.06.17	16:00	Wohn- u. Pflegeh., Setterich (M)	18:00	St. Martinus, Oidtweiler (M)
Mi	28.06.17	18:00	St. Willibrord, Loverich (M)		
Do	29.06.17	18:00	St. Petrus, Baesweiler (M)		
Fr	30.06.17	18:00	St. Pankratius, Beggendorf (M)		

Achtung: Die Eucharistiefeier am 24.6. in St. Martinus entfällt. Stattdessen findet am 25.6. um 9.30h die Eucharistiefeier anlässlich der Kirmes in der Kirche statt.



Gottesdienste

Juli 2017

(M) = Messe

(K) = Kranken- und Seniorengottesdienst

(WG) = Wortgottesdienst

Sa	01.07.17	18:00		St. Laurentius, Puffendorf (M)		
So	02.07.17	09:30		St. Andreas, Setterich (M)	09:30	St. Willibrord, Floverich (Zelt)
So	02.07.17	11:00		St. Petrus, Baesweiler (M)		
Mo	03.07.17					
Di	04.07.17	16:00		Wohn- u. Pflegeh. Setterich (M)	18:00	St. Martinus, Oidtweiler (M)
Mi	05.07.17	18:00		St. Willibrord, Loverich (M)		
Do	06.07.17	18:00		St. Petrus, Baesweiler (M)		
Fr	07.07.17	18:00		St. Pankratius, Beggendorf (M)		
Sa	08.07.17	18:00		St. Pankratius, Beggendorf (M)		
So	09.07.17	09:30		St. Andreas, Setterich (M)	09:30	St. Willibrord, Loverich (WG)
So	09.07.17	11:00		St. Petrus, Baesweiler (M)	11:00	St. Martinus, Oidtweiler (WG)
Mo	10.07.17					
Di	11.07.17	16:00		Wohn- u. Pflegeh. Setterich (M)	15:30	St. Martinus, Oidtweiler (K)
Mi	12.07.17	18:00		St. Willibrord, Loverich (M)		
Do	13.07.17	18:00		St. Petrus, Baesweiler (M)		
Fr	14.07.17	18:00		St. Pankratius, Beggendorf (M)		
Sa	15.07.17	18:00		St. Willibrord, Loverich (M)		
So	16.07.17	09:30		St. Andreas, Setterich (M)		
So	16.07.17	11:00		St. Petrus, Baesweiler (M)		
Mo	17.07.17	18:00		Schönstattheiligtum (M)		
Di	18.07.17	16:00		Wohn- u. Pflegeheim, Sett. (M)	18:00	St. Martinus, Oidtweiler (M)
Mi	19.07.17	18:00		St. Willibrord, Loverich (M)		
Do	20.07.17	18:00		St. Petrus, Baesweiler (M)		
Fr	21.07.17	18:00		St. Pankratius, Beggendorf (M)		
Sa	22.07.17	18:00		St. Martinus, Oidtweiler (M)		
So	23.07.17	09:30		St. Andreas, Setterich (M)		
So	23.07.17	11:00		St. Petrus, Baesweiler (M)		
Mo	24.07.17					
Di	25.07.17	16:00		Wohn- u. Pflegeheim, Sett. (M)	18:00	St. Martinus, Oidtweiler (M)
Mi	26.07.17	18:00		St. Willibrord, Loverich (M)		
Do	27.07.17	18:00		St. Petrus, Baesweiler (M)		
Fr	28.07.17	18:00		St. Pankratius, Beggendorf (M)		
Sa	29.07.17	18:00		St. Wendelinus, Bettendorf (M)		
So	30.07.17	09:30		St. Andreas, Setterich (M)		
So	30.07.17	11:00		St. Petrus, Baesweiler (M)		
Mo	31.07.17					



Besondere Juni - Juli 2017

Fr	2.6.	18.30h	Eucharistische Anbetung	Loverich
Do	15.6.	9.30h	Fronleichnamsprozession	Oidtweiler, Petershof
Fr	19.6.	19h	Bibel-Teilen	Baesweiler Pfarrheim
So	2.7.	9.30h	Hl. Messe im Festzelt Floverich/Kirmes	Floverich
Fr.	7.7.	17.30h	YOU-GO-JUGENDGOTTESDIENST	Bettendorf Kirche
Fr.	7.7.	18.30h	Eucharistische Anbetung	Loverich
Fr.	7.7.	19.30h	Krypta-Konzert	Baesweiler
Do	13.7.	9.00h	Abschlussgottesdienst 4. Schuljahr	Loverich
Fr	14.7.	9.00h	Abschlussgottesdienst 4. Schuljahr	Beggendorf

Aktuelle Informationen im Internet

unter www.st-marien-bw.de



Foto: Bernhard Riedl, pfarrbriefservice.de

**All unseren Lesern gesegnete Sommerferien.
Nehmen Sie sich Zeit für ein Gespräch mit Gott!
Spannen Sie aus und kehren Sie gesund wieder!**

Ihr Bestatter für Baesweiler und Umgebung

Johannes **BEERDIGUNGSINSTITUT Pfennigs**

INH. EDWIN OTTEN e.K.

- ✓ Faire Preise
- ✓ Kompetente Beratung
- ✓ 24-Stunden-Notdienst

ABSCHIED NEHMEN IN GEFÜHLVOLLEM AMBIENTE - BESTE BERATUNG ZU GÜNSTIGEM PREIS.

24 h Notdienst

BAESWEILER | Kückstraße 45
☎ 02401-4241

SETTERICH | Hauptstraße 63
☎ 02401-6082745

mit hauseigenem Abschiednahmeraum

www.bestattungshaus-pfennigs.de

